

Vorlage Nr. 101.17.77

**Jafka gemeinnützige Gesellschaft für Aus- und Fortbildung mbH
Gründung der Tochtergesellschaft "StadtBild gGmbH" durch die JAFKA gGmbH**

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Gründung der StadtBild gemeinnützige Gesellschaft für Aus- und Fortbildung mbH durch die Jafka gemeinnützige Gesellschaft für Aus- und Fortbildung mbH nach Maßgabe des in der Anlage 1 beigefügten Entwurfes des Gesellschaftsvertrages wird zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Begründung:

Auf Grund der derzeitigen Rechtsprechung des EUGH setzt eine Inhouse-Vergabe städtischer Aufträge an Beteiligungsgesellschaften voraus, dass zum einen die Gesellschaft mehrheitlich durch die Stadt „beherrscht“ wird und zum anderen die Eigengesellschaft mehr als 90 % des operativen Geschäftes im Auftrag des Mehrheitsgesellschafters (hier die Stadt Kassel) realisiert.

Die Jafka gGmbH ist zwar eine 100%ige Tochter der Stadt Kassel, jedoch liegt das derzeitige Auftragsvolumen im Kontext städtischer Beauftragungen bei ca. 70 %. Die vom EUGH geforderten Kriterien sind somit nur teilweise erfüllt. Eine Weitergabe von Aufträgen im Rahmen der Inhouse-Vergabe ist demnach nicht möglich.

Es ist daher vorgesehen, dass aus der JAFKA gGmbH heraus eine weitere Gesellschaft gegründet wird, die *ausschließlich* Servicedienstleistungen für die Stadt Kassel übernimmt.

Durch die Gründung wäre es möglich, dass Bundes-, Landes- und EU-Mittel zielgerichtet und inhaltsbezogen an die neu gegründete Gesellschaft weitergeben werden können.

Im Rahmen des Ausbildungspaketes könnte für die Jahre 2011 bis 2013 ein Auftragsvolumen in Höhe von insgesamt 240.000,00 € realisiert werden, für das Programm Soziale Stadt (Rothenditmold) für die Jahre 2011 bis 2013 ein Volumen in Höhe von insgesamt 210.000,00 €. Es ergäbe sich somit ein Gesamtvolumen von 450.000,00 € welches in mittelbarer Verfügungsgewalt der Stadt Kassel verbleibt. Darüber hinaus könnten zusätzliche Mittel auf Bundes- und ESF-Ebene im Kontext Soziale Stadt in Höhe von ca. 500.000,00 € für die Jahre 2011 bis 2013 eingeworben werden.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Strecker, Berger und Partner, Kassel, wurde von der Geschäftsführung der JAFKA gGmbH beauftragt, die Gründung einer Tochtergesellschaft von JAFKA gGmbH im Hinblick auf das Vergabe- und Steuerrecht zu prüfen. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die Inhouse-Vergabe von der Stadt an eine Enkelgesellschaft grundsätzlich möglich und gestaltbar ist und ihr keine vergaberechtlichen oder steuerlichen Regelungen entgegenstehen.

Vor dem Hintergrund der derzeitigen Entwicklungen und des aktuell vorliegenden Gutachtens der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Strecker, Berger und Partner ist daher vorgesehen, die Gesellschaft „StadtBild gGmbH“ (**B**eschäftigung, **I**ntegration, **L**ehre u. **D**ienstleistung im Auftrag der **Stadt** Kassel) als 100 %-Tochter der Jafka gGmbH zu gründen. Das seinerzeit mit der Übernahme der Gesellschafteranteile vom Jafka e. V. beabsichtigte Vorhaben der Inhouse-Vergabe würde so inhaltlich wie rechtlich eindeutig begründet.

Der Magistrat wird diese Vorlage in seiner Sitzung am 6. Juni 2011 beraten.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister